

Liebe Vereins-Kolleginnen, liebe Vereins-Kollegen,

schon wieder ist ein Monat rum und es gibt eine neue Ausgabe des Ruby-Kuriers.

In den Sommermonaten gibt es den RuBy-Kurier ja monatlich, da es immer viel zu berichten gibt.

Ein erstes Feedback auf den Ruby-Kurier kam aus dem hohen Norden. Der Redakteurin der Zeitschrift „Pferde im Visier“ hat unser Artikel „Das GO ist nur noch ein NO GO“ aus dem Ruby-Kurier, Ausgabe 02/2008 sehr gut gefallen und bat um Veröffentlichung in ihrer Zeitschrift. Diese Zeitschrift gibt es seit Anfang 2005 in Hamburg, Nord-Niedersachsen und Süd-Schleswig-Holstein und erscheint jeden 2. Monat. Da uns das Thema des Artikels sehr am Herzen liegt und vielleicht auch zum Nachdenken über die eigene Fahrweise anregt, haben wir der Veröffentlichung zugestimmt. Wenn sie mal auf der Internetseite vorbeisurfen möchten: www.pferde-im-visier.de

Ihre Sandy Chiodo

Die Themen dieser Ausgabe:

- Geburtstage
- Weitere Termine
- FN-News
- Mitglieder stellen sich vor!
- WBO-Fahrertag
- Fahrtraining
- Tag der Jugend

Geburtstage

Wir möchten unseren Mitgliedern, die im Juni / Juli Ihren Geburtstag feiern, ganz herzlich gratulieren. Wir wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und ganz viel Zufriedenheit!



Weitere Termine

13.07.2008 Fahrtraining
Schwerpunkt Dressur mit Vorbereitung auf den

20.07.2008 WBO-Fahrertag
mit Junioren-Cup und VM-Breitensport

27.07.2008 GHP II
RFV Fanal Neunkirchen Seelscheid
Info: www.rfv-fanal.de

17.08.2008 Reiter-Flohmarkt
in Niederkassel-Rheidt - Birkenhof
Info: www.pferde-adressen.de

Weitere Termine, insbesondere für Reiter findet ihr unter:
www.freizeitreiter-rheinland.de

FN-News

Wichtige Informationen aus dem 116. Newsletter der FN:

Die Bundestierärztekammer informiert: Tierärztliche Gebühren werden an wirtschaftliche Entwicklung angepasst. Der Bundesrat hat jetzt einer vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vorgeschlagenen „Änderung der Tierärz-tegebührenordnung“ zugestimmt. Demnach werden die Gebühren für tierärztliche Leistungen durch eine Verordnung des Bundes nach neun Jahren erstmals pauschal um zwölf Prozent angehoben. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie hier:

[www.fndownload.de/newsletter/
bundestieraerztekammer.pdf](http://www.fndownload.de/newsletter/bundestieraerztekammer.pdf)

Die Europäische Kommission hat jetzt eine Verordnung zu Methoden zur Identifizierung für Pferde und andere Equiden verabschiedet, mit der die Identifizierung für Equiden besser und eindeutig gemacht werden soll. Danach müssen ab 1. Juli 2009 alle Equiden binnen sechs Monaten nach ihrer Geburt einen eigenen Pass erhalten. Weitere Informationen zu der Verordnung erhalten Sie unter:

[www.fndownload.de/newsletter/
EU_Ident_VO.pdf](http://www.fndownload.de/newsletter/EU_Ident_VO.pdf)

Unsere Mitglieder stellen sich vor...

Sonja Brungs

Diesmal übernehme ich die Vorstellung, denn ich möchte Euch die Sonja vorstellen, die sonst an dieser Stelle die Mitglieder vorstellt.

Ich kenne Sonja schon seit vielen Jahren, sie fing schon ganz klein an, unsere Shettys, zumeist die kleine Erle, zu reiten. Dann ist sie (leider!) gewachsen und konnte dann aber auf die großen Ponys umsteigen. Ihr jetziger Liebling ist Ghabra, die sie quasi seit Geburt kennt.



Sie lebt mit ihren beiden Katzen zurzeit bei den Eltern in Köln-Porz, nur wenige Meter vom Stall von Otto Wörner entfernt, und studiert Biologie in Bonn. Mittlerweile macht ihr das Fahren mehr Spaß als das Reiten, wahrscheinlich weil sie so selten Gelegenheit dazu hat. (Wahn ist, und bleibt es wohl auch noch einige Jahre, eine Großbaustelle) Die Frage nach ihrem schönsten Erlebnis beantwortet sie mit Ghabras ersten Lebensstunden und die bronzene Fahrabzeichenprüfung. Am Fahren fasziniert Sie die Harmonie zwischen Pferd und Mensch.



Für die Zukunft wünscht sie sich natürlich fahrsportliche Erfolge und vor allem, Ghabra in perfekter Manier zu fahren. Ich freue mich besonders, in Sonja, nicht nur eine Freundin gefunden zu haben sondern auch eine „Fahrerkollegin“.

Das Interview führte Sandy Chiodo

Fahrtraining

Das Fahrtraining am 15. Juni beinhaltete schwerpunktmäßig das Hindernisfahren. Um einen etwas schwierigeren Hindernisparcours aufzubauen, habe ich mir im Internet verschiedene Parcourskizzen von Springturnieren angeschaut. Dabei habe ich festgestellt, dass man, wenn man die Sprünge durch Kegelpaare ersetzt, sehr anspruchsvolle Parcours bauen kann. Also habe ich den Parcours des FEI-World Cup's von 2006 umgeändert und schon hatten wir einen wirklich guten und anspruchsvollen Parcours.

Beim Aufbauen haben wir beschlossen, die Zahlen wegzulassen, die sind so „doof“ aufzustellen, kaum hat man sich umgedreht, sind sie auch schon wieder umgefallen. Faul und gemütlich, wie wir sind, haben wir dann auch die Bälle weggelassen, die fallen eh immer runter!!

Also erstmal Parcoursbesichtigung und dann warm fahren.

Leider hatte ein Fjordi von Dirk irgendwo seinen Schuh verlegt und konnte ihn partout nicht finden. Also beschloss Dirk, ohne Pferde zu kommen.

Nichts desto trotz, ging er mit meiner Charleen an den Start. Nach kurzer Eingewöhnung, denn er war schon lange nicht mehr einspännig gefahren und erst recht sehr, sehr lange nicht mehr mit einem Sulky.



Gerade erst losgefahren, schon der erste Hilferuf: „Wo ist denn die Bremse“ aber bekanntlich gilt ja, „wer bremst, verliert“, und wo nichts ist, da kann auch nicht gebremst werden.

Aber gleich Bestzeit zu fahren, muss nun auch wieder nicht sein, oder?

Dann startete der Pony-Express mit Tine Stöcker. Damit sie nicht den Überblick verlieren konnte, hat sie ihre süße Leika vorangeschickt, die dann geschickt den Weg wies und alle drohenden Gefahren mit einem Bellen verjagte.



Leider kam es zu einem kleinen Zwischenfall, Leika hatte gerade den richtigen Weg erspäht, da „sprang“ ihr doch glatt ein oranges Kegel-Monster in den Weg und warf sie auf die Seite. Doch einen richtigen Späher haut auch das nicht um, hopp auf die Beine und weiter ging die wilde Jagd.

Dann bebte die Erde, gerade noch im Zwergen-Land unterwegs, schon landeten wir im ganz anderen Extrem.

Am Start: Otto und seine Flitzblüter, ähm, Kaltblüter. Machen wir uns nichts vor, Otto weiß zu lenken, die Pferde zu laufen.

Die Bestzeit von Dirk wurde zwar nicht geknackt, aber dicht verfolgt.



Das Beste daran, mit jeder gefahrenen Runde wurden sie immer schneller. Wo soll das noch hinführen?

Grazil um die engen Wendungen, verdammt schnell auf der Geraden und eine gute Bremse! Neidisch wären die Quarter, bei diesen „stopps“ gewesen.

Dirk hatte ganz schön was zu tun, am meisten wahrscheinlich FESTHALTEN.



Dann kam noch mal Tine an den Start. Späher voran und los.

Auch die Ponys hatten ihre kurze Verschnaufpause genutzt um neue Kräfte zu tanken.



Unterm Regen hinweg, im starken Galopp voran. So muss das sein.

Auch Tine verbesserte ihre Zeit, so dass wir alle vier dicht beieinander lagen. Moment mal. Dirk führt, das steht fest. Aber es kann doch nicht sein, dass Dirk mit meinem Pony schneller fährt, oder?

Also musste ich meine Ehre verteidigen und Charleen Feuer unterm Hintern machen.



Fazit, ja schneller war ich, aber dieses dumme Kegel-Monster, springt mir einfach vor das Rad.

Unverschämtheit!! ☺

Wir hatten viel Spaß und immer dran denken: „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung“

WBO-Fahrertag

Auf Grund der Einführung der WBO – Wettbewerbsordnung der FN, haben wir für dieses Jahr ein weiteres Highlight in der Vereinsmeister-Szene geschaffen, den Vereinsmeister Breitensport.

Wie im vergangenen Jahr, richten wir weiterhin den Junioren-Cup im Fahren für den Oberbergischen Kreis aus. Da die Junioren von ihren fahrenden Eltern begleitet werden, lag es quasi auf der Hand, aus den gleichen Wettbewerben den VM-Breitensport zu ermitteln. Denn einmal auf dem Fahrplatz und einmal eingespannt, warum soll dann nicht auch Mama oder Papa Spaß haben. Also haben wir die Wettbewerbe für jedermann (Alle Fahrer aus der BRD) offen gemacht.

Analog dazu gibt es den Vereinsmeister Turniersport, der sich aus der kombinierten Wertung unseres Fahrturnieres am 14.09.08 ergibt.

An diesem Tag gab es gleich drei Wettbewerbe: WB 1 „WB im Anschirren und das Schrittrennen WB 2 „Mini-3-Kampf“ und WB 3 „Fahren von Geländehindernissen“



Die erste Übung also das Anschirren. Das eingespannte Pferd kommt in seine „Start-Box“ gefahren, der Beifahrer nimmt das Pferd an den Strick und hält es fest. Auf das Signal hin muss der Fahrer absteigen, ausspannen, abschirren und das blanke Pferd um eine Wendemarke, natürlich nach rechts, führen,



dann wieder aufschirren, einspannen, Leine aufnehmen, aufsteigen und dann bis zur Ziellinie vorfahren. Und das alles nach Achenbach!! Jeder Fehler gibt gnadenlose Strafsekunden die auf die gebrauchte Zeit aufaddiert werden.



Dann gings gleich weiter zum Schrittrennen. Nicht immer sind die längsten Beine auch die schnellsten, aber Vorsicht, wer hier zu stark treibt, veranlasst sein Pferd zum antraben und dann muss bis zum Halten durchpariert werden und wieder angefahren werden. Hier zeigt sich, wer gute Nerven hat.



Der zweite Wettbewerb nannte sich „Mini-3-Kampf“ nur was für echte Sportler. Das sollte keine Abschreckung sein, sondern andeuten dass es sich hier nicht nur ums Fahren dreht. Die Aufgabenstellung war ganz einfach, 1500 m im Zeitfenster fahren, allerdings einmal mit der Kutsche und einmal mit dem Fahrrad.



Der Beifahrer hat die Zeiten mit der Stoppuhr im Auge und gibt an den entsprechenden Markierungen die Anweisungen, ob es passt oder nicht.



Beim Fahrradfahren durfte der Beifahrer diese Hilfestellung auch geben, allerdings von der Bahnmitte aus. Die Hauptaufgabe der Beifahrer lag jedoch darin, ihren Team-Partner anzufeuern, doch bei den meisten reichte das nicht mehr, um straffrei anzukommen.



Alle guten Dinge sind ja bekanntlich drei. Jetzt ging's nur noch um reine Schnelligkeit. 100 m laufen. Die „kleinen“ = Junioren 1 brauchten nur 75 m zu laufen, laut der Vorgaben des dt. Sportbundes ist dies zur Vereinbarkeit der verschiedenen Altersklassen notwendig. Als wenn die „kleinen“ nicht fitter wären, so dachten jedenfalls die „Ü30er“, die nämlich der Ansicht waren, das Sie nur 50 m laufen müssten und die Junioren 100 m. Denn nicht nur die Strecke, sondern auch noch die Laster, gaben so manchem den Rest. Denn wer beim Laufen auch noch Handy, Schlüsselbund und die Zigarettenschachtel festhalten muss, der ist schon stark gehandicapt.



Letztendlich noch der dritte Wettbewerb, das Fahren von Geländehindernissen. Jeder suchte den für sich und sein Pferd günstigsten Weg raus. Ziel ist es, anhand der alternativen Fahrwege, den flüssigsten Weg rauszusuchen. Wenn das Pferd keine engen Wege gehen kann oder der/die Fahrer/in noch nicht die richtige Kraft hat, das Pferd um die engen Wendungen zu lenken, nützt es wenig den, absolut kurzen, engen Weg zu wählen.



Es war ein wunderbar schöner Tag. Nicht nur die Sonne schien, es hat auch richtig Spaß gemacht!

Ergebnisse:

Da wir ja eine Veranstaltung nach WBO durchgeführt haben, an der Fahrer und Fahrerinnen, quasi aus der ganzen BRD, teilnehmen konnten, gab es zu jedem Wettbewerb eine Siegerehrung für alle Fahrer, also egal ob Junior, Senior oder „Medium“.

Die Sieger und Platzierten:

WB-Nr.: 1 = „Gefühl kriegen“

- 1 **Linda Balk**
- 2 Linda Kirschey
- 3 Hans-Werner Meister
- 4 Dorothee Elfers
- 5 Sonja Brungs
- 6 Birgit Gauer
- 7 Aliena Gauer
- 8 Catja Meister
- 9 Jonathan Gauer

WB-Nr.: 2 „Mini-3-Kampf“

- 1 **Aliena Gauer**
- 2 Catja Meister
- 3 Jonathan Gauer
- 4 Hans-Werner Meister
- 5 Linda Kirschey
- 6 Sonja Brungs
- 7 Birgit Gauer
- 8 Linda Balk
- 9 Dorothee Elfers

WB-Nr.: 3

„Fahren von Geländehindernissen“

- 1 **Dorothee Elfers**
- 2 Hans-Werner Meister
- 3 Linda Balk
- 4 Sonja Brungs
- 5 Linda Kirschey
- 6 Catja Meister
- 7 Aliena Gauer
- 8 Jonathan Gauer
- 9 Birgit Gauer

Jeder Teilnehmer hat eine schöne Urkunde erhalten und die Plätze 1 – 4 jeweils ein Präsent.

Für den **Junioren-Cup** zeigt sich hier folgender Zwischenstand:

Junioren 1:

| Teilnehmer | 25.05.2008 | | | Stand |
|---------------|------------|---|---|-------|
| | 1 | 2 | 3 | |
| Aliena Gauer | 7 | 1 | 7 | 15 |
| Catja Meister | 8 | 2 | 6 | 16 |

Junioren 2:

| Teilnehmer | 25.05.2008 | | | Stand |
|----------------|------------|---|---|-------|
| | 1 | 2 | 3 | |
| Jonathan Gauer | 9 | 3 | 5 | 17 |
| Linda Kirschey | 2 | 5 | 8 | 15 |

Für die **VM-Breitensport** sieht es wie folgt aus:

| Teilnehmer | 25.05.2008 | | | Stand |
|---------------------|------------|---|---|-------|
| | 1 | 2 | 3 | |
| Linda Balk | 1 | 8 | 3 | 12 |
| Dorothee Elfers | 4 | 9 | 1 | 14 |
| Hans-Werner Meister | 3 | 4 | 2 | 9 |
| Sonja Brungs | 5 | 6 | 4 | 15 |
| Birgit Gauer | 6 | 7 | 9 | 22 |

Der nächste Termin ist der 20.07.2008. An diesem Tag geht es um die Dressur und um „fahrerische Qualitäten“.

Vielleicht haben auch Sie Lust mal mitzumachen. Wir freuen uns über jeden Teilnehmer. Die Ausschreibungsunterlagen stehen unter: www.rb-fahrverein.de jederzeit bereit.

Die Vorbereitung zum WBO-Fahrerntag findet am 13.07.2008 auf unserem Fahrplatz statt. Anmeldung bis Samstag, 12.07.2008, 20 Uhr bei Sandy Chiodo

Auch hierzu sind wieder alle Teilnehmer herzlich eingeladen.

Vormerken: 12.10.2008 letzter Lauf



Tag der Jugend

Die letzten Jahre waren wir von der Sonne verwöhnt worden. Doch am morgen schüttete es aus Kübeln. Dann klärte es sich auf. Das Telefon ging: „Ist das nicht schade, was machen wir denn jetzt“ Tja, die „Jungs“ sind schon beim Aufbauen, die Einladungen auch schon verteilt. Ich denke, wir sollten es wagen, denn wenn jemand kommt und keiner ist da, dann sieht das wiederum schlecht für unseren Verein aus. Also, alles läuft wie geplant, doch kurz vor 15 Uhr, läuft im Radio eine **Unwetter-Warnung**.



Trotz allem haben uns ein paar Kinder besucht und wir sind alle trocken im Hauptes bis nach Hause gekommen. Um 18.30 Uhr kam das erwartete Unwetter und tischtennisballgroße Hagelkörner fanden ihren Weg zum Boden.



Die Tierärztin D. Wiskott beim Vortrag über die Anatomie des Pferdes.

Wir wünschen allen Mitgliedern eine schöne Zeit mit Ihren Pferden!

Impressum

Verantwortlich für den RuB'y-Kurier des Rheinischen- und Bergischen Fahrvereins e. V. - Sonja Brungs - Sandy Chiodo - Linda Balk